



FAMILIEN-MITMACH-GOTTESDIENST „Jesus und der Sturm“

„Damit du ganz groß raus kommst!“ – Wachsen im Glauben!

hat uns sehr angesprochen, da dieser Titel voll und ganz unserem religionspädagogischen Konzept entspricht. Auf der Grundlage dieses Konzeptes haben wir **einen Familien Mitmach-Gottesdienst zum Thema: „Jesus und der Sturm“ gestaltet**. Hierbei war uns wichtig, dass alle Kinder – egal welches Alter und egal ob unsere Kindergartenkinder oder Gäste, mitmachen können.

Aus diesem Grunde möchten wir zunächst unser religionspädagogisches Konzept vorstellen:

Ein Hauptschwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist die religiöse Erziehung. Sie zieht sich wie ein roter Faden durch das tägliche Miteinander in allen Bereichen unserer Einrichtung. Das ist das Gebet vor dem gemeinsamen Essen, ein religiöses Bilderbuch als Geburtstagsgeschenk, das regelmäßige Mitfeiern von christlichen Festen und Gottesdiensten ebenso wie Geschichten aus dem alten und neuen Testament, Meditationen, Lieder, Bilder, Legearbeiten und Spiele.

Auch Dinge aus dem täglichen Miteinander wie Freunde haben, Rücksicht nehmen, Vertrauen können, Verständnis und Toleranz aufbringen, Stärken und Schwächen wahrnehmen und akzeptieren, danken und bitten können usw. sind Teile unserer religiösen Erziehung.

Wir möchten den Kindern ein positives Gottesbild vermitteln und sie Religion in einer Gemeinschaft erleben lassen.

Anhand von verschiedenen biblischen Geschichten erfahren die Kinder christliche Werte, welche sich im Besonderen in den Geschichten um das Leben Jesu widerspiegeln und den Kindern auf vielfältige Weise eine Orientierung am Vorbild Jesu ermöglichen.

Wir sehen unseren Kindergarten als Teil der Gemeinde, der regelmäßig mit den Kindern Gottesdienste zu besonderen Anlässen und unter bestimmten Themen feiert, an denen alle Generationen teilnehmen können.

Die Kirche ist unseren Kindern als Gotteshaus bekannt. So gehen wir mit jedem Geburtstagskind in die Kirche, um an der Marienstatue eine Kerze anzünden und gemeinsam zu beten.

Unser oberstes Ziel ist es: Glauben leben – Glauben erlebbar machen

An diesem konzeptionellen Text wird deutlich, dass wir unsere Kinder und deren Familien im Glauben stärken wollen. Jeder soll im Glauben wachsen. Dazu gehört auch, Eltern mit auf den Weg zu nehmen z.B. durch den Aushang, der religiösen Geschichten, damit Eltern, die diese nicht oder nicht mehr kennen mit ihren Kindern darüber ins Gespräch kommen können.

Im Glauben wachsen heißt für uns auch: Den Kindern zu vermitteln Glaube – Religion - Gott – Jesus ... das ist etwas Schönes, das gibt uns Kraft, da kann jeder mitmachen, Gott liebt uns, egal ob groß, ob klein, ob dick, ob dünn, ob ohne oder mit Handicap, ob aus Deutschland oder sonst wo auf der Welt. Darum gehen wir auch regelmäßig in die Kirche (unser Vorteil: sie liegt direkt neben unserer Kita) denn, nur was man kennt und wo man sich sicher fühlt, geht man gerne hin.

Und wir feiern gerne Feste! Die Gestaltung eines Familiengottesdienstes macht uns Freude und die Vorbereitungen mit allen Kindern (wir betreuen Kinder von 0 – 6 Jahren!) gehört zu unserem pädagogischen Alltag.





Unter diesen Gesichtspunkten haben wir am Sonntag, 2. April 2017 einen Familien-Mitmach-Gottesdienst zum Thema: Jesus und der Sturm – Gott begleitet uns durch alle Stürme unseres Lebens, gestaltet. Unser Ziel war es viele Familien mit Kindern zu erreichen.

Die Vorbereitung hierzu fand im Rahmen der Fastenzeit mit allen Gruppen (80 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren statt).

In den Gruppen wurden:

- Die Geschichte den Kindern in unterschiedlichster Weise vermittelt (Kamishibai, Kett-
Legearbeiten, Kinderbibel,...)
- Die Lieder gemeinsam mit allen Kindern in großen Liederrunden im Turnraum oder
vorzugsweise draußen eingeübt und gesungen.
- Mit allen Sinnen etwas erlebt: dazu gehört auch das Turnen mit dem Schwungtuch, Wellen,
Wind und Sturm wurden nachempfunden. Schaukelübungen in symbolisierten Schiffen,
vermittelten einen Eindruck davon, wie es ist durch Stürme zu fahren und unsicheren Boden
zu spüren.
- Kreativarbeiten wie Boote falten, Meeresbilder malen und die Kulissen für die Messe
gestalten.
- Gespräche mit den Kindern geführt: Über Ängste und Sorgen, über Hoffnung und Vertrauen,
über Glauben!

Die Eltern wurden einbezogen:

- Die Geschichte wurde ihnen bekanntgemacht
- Sie übernahmen die Fürbitten

Und was noch dazugehört:

- Einladungen wurden gestaltet
- Liederzettel erstellt
- Ein Ausmalbild für jedes Kind, was es nach der Messe mitnehmen konnte
- Infos im Pfarrbrief und der Presse





Familien-Mitmach-Gottesdienst am So. 2.4.2017, 11.00 Uhr

Jesus und der Sturm

Einzug Orgel

Lied: Im Namen des Vaters (Gitarre)

Begrüßung Pastor

Alle Kinder wurden zum Altar gebeten und versammeln sich um große blaue Tücher

Hauptteil:

Spiel:

Es ist Abend geworden am See Genezareth. Jesus und seine Freunde sind müde, sehr müde: Ah!

>> **laut gähnen, Hand vor den Mund legen, recken, Augen reiben**

1. Bühnenbild

Die Jünger von Jesus, seine Freunde bitten alle Menschen nach Hause zu gehen und verabschieden sich von der Menschenmenge: Schalom! Friede sei mit euch!

>> **Hände schütteln, sich umarmen, winken**

Jesus steigt in ein Boot und seine Freunde gehen mit. Sie fahren über den See. Jesus ist so müde, dass er sich im Boot schlafen legt. Auf einmal kommt Wind auf. Der Wind wird immer stärker und Wellen rollen über den See.

>> **Windgeräusche und Windgebärden**

2. Bühnenbild

Es beginnt zu regnen.

>> **Hände schlagen auf die Oberschenkel**





Der Sturm wird immer stärker. Die Wellen werden immer höher und höher. Die Wellen werden gefährlich. Sie schlagen über dem Schiff zusammen und immer mehr Wasser dringt ins Schiff ein.

>> Kinder schlagen Wellen mit dem Tuch (Schiff ist auf Tuch festgenäht)





Die Freunde von Jesus haben große Angst, dass das Boot umfällt und sie ertrinken. Sie schreien laut:

>> **Hilfe! Hilfe!**

Aber keiner hört sie. Und Jesus – der liegt im Boot und schläft immer noch tief und fest. Ich glaube, der träumt vom lieben Gott. Die Freunde gehen auf ihn zu, rütteln ihn wach und rufen laut:

>> **Jesus, wach auf! Hilf uns wir ertrinken!**

Da öffnet Jesus die Augen: Er sieht den Sturm, die Wellen und sieht vor allem, dass seine Freunde große Angst haben. Da steht er auf und sagt: Warum habt ihr Angst, ich bin doch da! Ich pass auf euch auf! Er befiehlt dem Wind und den Wellen: Seid still!

>> **Tuch ist ganz ruhig.**

3. Bühnenbild

- **Schulkinder schleichen sich auf die Orgelbühne**

Es wird ganz still und ruhig. Der Wind und der Regen hören auf. Die Freunde von Jesus staunen: Wow, so mächtig ist Jesus. Der Wind und die Wellen tun, was Jesus sagt.

Dann werden auch sie still. Keiner redet mehr. Und das Schiff fährt ruhig weiter.

Lied und Tanz der Kinder auf der Bühne (Gitarre)





Mit dem Song: Wenn der Sturm tobt und der Choreografie kamen unsere Kinder ganz groß raus!

Alle Kinder gehen wieder auf ihre Plätze

Pastor: Eingehen auf die Geschichte

Fürbitten: Herr Jesus Christus. Du kannst selbst über Wind und Wetter herrschen. Für dich ist nichts unmöglich. Deshalb bitten wir dich:

Elternvertreter:

1. Für alle Kinder, die Angst haben das keiner ihre Sorgen und Nöte ernst nimmt. Lass Sie deine Nähe spüren.
2. Für alle Eltern, die durch vielfache Belastungen Angst haben ihren Alltag bewältigen zu können. Lass sie deine Nähe spüren
3. Für alle Menschen, die verzweifelt sind und keinen Ausweg mehr sehen. Lass sie deine Nähe spüren.
4. Für Menschen, deren Lebensweg zu Ende geht. Lass sie deine Nähe spüren.

Zwischengesang der Schulkinder von vorne (Gib Acht kleines Auge was du siehst)





Pastor: Denn du bist bei uns Menschen und hilfst uns wie den Jüngern damals auf dem See bei heftigem Sturmwind. Dafür danken wir dir und loben dich heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Lied: Unser Freund heißt Jesus Christ

Gabenbereitung

Vater unser: Gesungen rund um den Altar mit Gebärden



Kommunion

Hinweis Pastor: Die Liederzettel mitnehmen, der Umschlag ist ein Ausmalbild für die Kinder!

Schlusslied: Wir sind die kleinen in den Gemeinden (1,2 und 5)

Konzeptionell ist bei uns immer eine Reflexion nach Familiengottesdiensten vorgesehen, so auch in diesem Fall:

- + die Messe war gut besucht, viele Familien mit Kindern waren anwesend
- + Alle Kinder konnten prima mitmachen
- + Das neue Lied „Wenn der Sturm tobt“ war klasse
- + Die Vorbereitungen, eingebunden in den Kita Alltag, waren ohne großen Mehraufwand
- + Ausmalzettel für zu Hause
- Gesangbücher austeilen haben wir vergessen





-Beim Aufbau müssen wir darauf achten, dass wir die Liedanzeige nicht verdecken oder mit dem Organisten absprechen, dass die Lieder angesagt werden.

- Unsere eigenen Liederzettel sollten auch Noten haben, nicht nur Text

Fazit: Ein gelungener Familiengottesdienst. Wir haben unsere Ziele erreicht und einen Beitrag geleistet zum Thema

„Im Glauben wachsen!“

Kindergartenteam Heilig Kreuz

Kreuzkirchweg 8

59821 Arnsberg

Tel: 02931 6808

Mail: heilig-kreuz@kath-kitas-hsk.de

www.familienzentrum-schreppenberg.de

